

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

17 (28.2.1829)

# Anzeiger-Blatt

für den

## Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 17.

den 28. Februar 1829.

### I. Erledigte Dienststelle.

(1) Durch das am 13. Februar l. J. erfolgte Ableben des evangel. Schulkebrers Konrad Marquetant zu Friedrichsfeld, Dekanats Ober-Heidelberg, ist die evangelische Schulstelle daselbst mit einer Competenz von 160 fl. in Erledigung gekommen, und haben sich die Bewerber um dieselbe binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig durch ihre Dekanate bei der obersten evangel. Kirchenbehörde zu melden.

### II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Achern.

(1) Des Georg Ell, Bürgers und Bauers in Wagsburs, auf  
Donnerstag den 12. März d. J.,  
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(2) Des alt Andreas Krayer zu Mundingen, auf  
Montag den 16. März,  
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Des Joseph Hofler, Neubauer in Waltershofen, auf  
Montag den 16. März d. J.,  
früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Des Steinhauers Erasmus Koch von Schliengen, auf  
Mittwoch den 18. März d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(1) Des Georg Bremgartner, Landwirth von Ehrenstetten, auf  
Montag den 9. März,  
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Tagelöhners Dominik Galler von Bollschweil, auf  
Montag den 2. März,  
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(2) Des Bürgers und Strickers Joseph Furtwängler, von Triberg, auf Montag den 6. März d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Die richtige Vermögens-Absonderung zwischen den Kindern der verstorbenen A. M. Schäppeler von Fbringen mit ihrem zurückgelassenen Ehemann Martin Kühale macht eine öffentliche Sammlung und Richtstellung der Schulden notwendig.

Die Gläubiger der Maria Kühale'schen Eheleute werden daher aufgefordert, ihre Forderungen

Montag den 23. März,

Vormittags, auf der Amstrevisoratskanzlei dabier um so gewisser zu liquidiren, als sie sich sonst diejenigen Nachbette selbst zuschreiben hätten, welche für sie daraus entstehen können, wenn Vermögen und Schulden lediglich nach dem Resultat der Liquidation zwischen den Kindern und dem Wittwer vertheilt werde.

Dreifach den 15. Februar 1829.

Großherzogl. Amstrevisorat.  
Schweickhart.

#### b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Unten genannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Bezirksamt Buchen.

(3) Des im Jahr 1810 als Schneidergeselle in die Fremde gegangenen Bonaventura Görden von Mudau, unterm 3. Februar 1829 Nro. 1389., dessen Vermögen im 116 R. 58 kr. besteht.

(3) Des vor etwa 20 Jahren als Müller in die Fremde gegangenen Sebastian Siller von Buchen, unterm 3. Februar 1829 Nro. 1390.

Aus dem F. F. Bezirksamt Stübblingen.

(2) Des ledigen Kirschnergesellen Franz Anton Bebringer von Stübblingen, gegenwärtig beiläufig 52 Jahre alt, hat sich vor 32 Jahren in die Fremde begeben, und ist seit dem Jahr 1811 von dessen Leben oder Tod nichts mehr bekannt worden, unterm 16. Februar 1829 Nro. 1105., dessen Vermögen in circa 850 fl. besteht.

#### c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

(1) Des Matthias Welibaf von Bruchsal, unterm 17. Januar 1829 Nro. 1314, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Ediktalladung vom 27. September 1827 Nro. 20585.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(2) Des Soldaten Fidel Kammerer von Furtwangen, unterm 11. Februar 1829 Nro. 646., und zwar in Folge der Vorladung vom 23. November 1827.

#### d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtsbuche 513. angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann:

Aus dem Stadtmagistrat Freiburg.

(3) Des vormaligen Hirschwirts in Freiburg Jakob Steiert, Sohn, unterm 14. Februar 1829, Pfleger: Zunftmeister Anton André.

Aus dem Landamt Freiburg.

(3) Des Anton Herbitreit, Schmidt in Au, unterm 10. Februar 1829 No. 3062. Pfleger: Benedikt Faller von da.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

(2) Des Anton Kasätter, Bürger und Bauer von Heiertheim, unterm 4. Februar 1829 No. 1862. Pfleger: Michael Braun von da.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(3) Des Friedlin Eichin, Bürger zu Weitenau, unterm 7. Februar 1829 No. 1176. Pfleger: Johann Jakob Eichin, Friedlins Sohn von Niederteigernau.

### III. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Auf dem Haus No. 505. in der Schiffgasse dabier, dem Nikolaus Rothweiler gehörig, befindet sich ein Brandbuch-Eintrag d. d. 27. Juli 1766, über ein Kapital von 230 fl. zu Gunsten der Georg Weissfischen Eheleute.

Wer aus diesem Eintrag Rechtszustände feiten begründen will, wird hiermit auf Verlangen des Nikolaus Rothweiler aufgefordert, sich desfalls binnen 4 Wochen dabier zu melden, um so gewisser, als ansonsten die Streichung des Eintrags im Brandbuch verfügt werden wird.

Freiburg den 24. Februar 1829.

Großherzogl. Badisches Stadtm.  
Schaff.

Aufforderung

(3) Der abwesende, bei der Conseription von 1829. durch eine Activ. Nummer zum Diensteintritt berufene

Philipp Joseph Müller von Robern, seines Gewerbes ein Kiefer und Bierbrauer, wird hiermit aufgefordert, sich unfehlbar binnen 4 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe dabier zu stellen.

Eberbach den 16. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

Vorladung.

(3) Die pro 1829 Conseriptions Pflicht-

aen Christian Schäfer von Emmendingen, und Christian Wegmann von Nieder-Emmendingen, welche sich bei der heutigen Affentzung nicht gestellt haben, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der geordneten gesetzlichen Nachtheile dabier zu stellen.

Emmendingen den 12. Februar 1829.

Großherzoglich Badisches Oberamt.  
Stößer.

Vorladung.

(2) Vincenz Fesemaler von Neuthe, Soldat bei dem Großherz. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Leopold No. 4., hat sich auf die an ihn ergangene Einberufungs-Ordre nicht gestellt, und von seinem Heimatort heimlich entfernt, auch eines Mangel-Diebstahls verdächtig gemacht.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dießseitiger Stelle oder bei seinem Regiments Commando zu stellen, bei Vermeidung der auf seinem Austritt angekündigten gesetzlichen Nachtheile. Zugleich werden alle Polizei- Behörden ersucht, denselben im Betretungsfall arretiren und hierher abzuführen zu lassen.

Emmendingen den 17. Februar 1829.

Großherzogliches Oberamt.  
Stößer.

Vorladung.

(3) Konrad Hirtz von Siblingen, Kantons Schafhausen, welcher sich des Verbrechens der quasi Nothzucht verdächtig, vor seiner Captur auf flüchtigen Fuß gesetzt hat, wird in Folge höherer Anordnung aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dabier zu stellen, und über das ihm zur Last gelegte obenbezeichnete Verbrechen Rede zu geben, widrigenfalls das weiter Rechtliche gegen ihn erkannt, und insbesondere auch die Landesverweisung gegen ihn ausgesprochen werden würde.

Bonnard den 11. Februar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Magon.

Untersandsbuchs. Erneuerung.

(2) Die Erneuerung des Untersandsbuchs der Gemeinde Aelshberg fällt nöthig; daher werden alle dießseitigen, welche

auf Eigenschaften in der Gemarkung Adelsberg, Pfandrechte haben, aufgefordert, ihre Pfandurkunden entweder in Original oder in beglaubten Abschriften am 27. und 28. März d. F. der Renovations-Commission im Kranzwirtheuhause zu Zell vorzulegen, und ihre desfalligen Rechte geltend zu machen, als sonst der etwa schon im alten Pfandbuche, zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag, gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden soll; übrigens der Ausbleibende sich diejenigen Nachteile selbst bezumessen hat, welche daraus, daß er sich nicht angemeldet, für ihn entstehen könnten.

Schönau den 19. Februar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Wisch ec.

Unterpfandbuchs-Erneuerung.

(2) Das Unterpfandbuch der Gemeinde Mambach wird erneuert; daher alle diejenigen, welche auf Eigenschaften in der Mambacher Gemarkung Pfandrechte haben, aufgefordert werden, ihre Pfandurkunden in Original oder in beglaubten Abschriften der Renovations-Commission am 23. und 24. März d. F., im Köstlewirthehause zu Mambach vorzulegen, widrigenfalls der im alten Pfandbuche vorhandene und nicht gestrichene Eintrag, zwar in das neue Pfandbuch übertragen werden wird, der Ausbleibende jedoch sich die Nachteile selbst bezumessen hat, welche etwa für ihn entstehen könnten.

Schönau den 20. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Wisch ec.

#### IV. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hienit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

Dieses wird andurch unter Beifügung seines Signalements mit dem Ersuchen an die

Georg Steineder von Eheningen folgende Effekten entwendet worden:

1 schwarz gefärbter Zwilchrock mit weißen stählernen Knöpfen, angechl. zu 3 fl. — fr.	
1 schwarzgrün manchesterner Tschoben mit weißen stählernen Knöpfen	2 — 30 —
1 Weste von gleichem Zeug	1 — 15 —
1 grauer Biber-Tschoben mit weißen stählernen Knöpfen	— 45 —
1 blaues Ueberhemd	1 — — —
1 Paar blau gefärbte lange Zwilchhofen mit weißen und gelben Knöpfen	1 — — —
1 rothes baumwollenes Sacktuch mit weißen Streifen	— 24 —
1 Paar schwarze Zwilchbandschube	— 15 —
1 Sackmesser mit gelbem Heft	— 30 —

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(1) Dem Altvogt Joseph Böbler von Niedingen sind in der Nacht vom 27. auf den 28. October 1828 folgende Effekten aus seinem Hause entwendet worden:

1 Paar Stiefel, werth	4 fl. 30 fr.
1 Paar baumwollene Strümpfe	— 40 —
1 seidenes schwarzes Halsstuch mit rothen Streifen	1 — — —
1 dro. altes mit grünen Streifen	— 12 —
1 Tabacksdose	— 18 —
1 Feuerstein u. etwas Schwamm	— 4 —
Baares Geld	— 13 —
1 Paar baumwollene Weiberstrümpfe	— 48 —
1 Paar Stiefel	3 — — —

Zusammen 10 fl. 45 fr.

#### V. Fahndungen.

(1) Metzger Johann Georg Henl von Eggenstein, welcher von dieseitiger Stelle wegen Verwundung des Straußwirths Neck von da, zu einer dreiwöchigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden ist, hat sich dem Straßvollzuge und einer inzwischen gegen ihn anhängig gewordenen weitem Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Dieses wird andurch unter Beifügung seines Signalements mit dem Ersuchen an die

Polizeibehörden öffentlich bekannt gemacht, auf diesen gefährlichen Menschen fahnden, im Betretungsfalle arretiren, und gegen ersatz der Kosten, anher abliefern zu lassen.

Karlsruhe den 21. Februar 1829.

Großherz. Bad. Landamt.  
v. Fischer.

**Signallement.**

Mehger Hehl ist 34 Jahre alt, 5' 6" groß, von starkem Körperbau, hat schwarzbraune Haare, graue Augen und Augenbraunen, hohe Stirne, längliches volles Gesicht mit lebhafter Gesichtsfarbe, spitze Nase, mittlern Mund mit guten weißen Zähnen, spitziges Kinn und dunklen Backenbart.

Derselbe soll bei seiner Entweichung mit einem dunkelblau tuchenen Ueberrock, dergleichen langen, auf beiden Seiten mit stählernen Knöpfen besetzten Beinkleidern, Halbjosefeln und einer blautuchenen Schildkappe bekleidet gewesen seyn.

(1) Der unten beschriebene ledige Georg Adam Laubinger von Dühren bei Sinsheim, welcher hier wegen wiederholtem Diebstahl einsaß, fand gestern Abend Gelegenheit aus seiner Haft zu entfliehen. Wir ersuchen daher sämtliche wohlblöb. Behörden auf diesen Purschen fahnden, und im Betretungsfalle denselben wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Bruchsal den 25. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.  
Gemehl.

**Person's. Beschreibung.**  
Derselbe ist 5' 3" 3" groß, 32 Jahre alt, von kleiner Statur, hat röthliche dünne Haare und solche Augenbraunen, blaue Augen, eine spitzige Nase, kleinen Mund, gute Zähne und spitziges Kinn.

Er trug bei seiner Entweichung eine weiße baumwollene Kappe, schwarz seidenes altes Halstuch, grauen bibernen Wamms, graue leinene Hosen und Stiefel.

(2) Johann Georg Neff von Hertingen, ist eines im hiesigen Amtsbezirke verübten Hemderdiebstahls verdächtig, und alle Polizeibehörden werden daher ersucht, auf

diesen Purschen gefällig fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher abliefern zu lassen.

**Signallement.**

Derselbe ist circa 23 Jahr alt, obngefähr 5' 6" groß, schön und starker Statur, hat schwarze Haare, schwarze Augen und ein rundes gesundes Gesicht.

Müllheim den 16. Februar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Leusler.

**VI. Landesverweisung.**

(1) Der unten signalisirte Joseph Meinrad Döring aus Rapperswil, Kantons St. Gallen, der sich mehrerer Kirchendiebstähle schuldig gemacht hat, wurde durch Urtheil des Großherzogl. Badischen Hofgerichts des Mittelrheins am 10. d. nebst der gegen ihn erkannten körperlichen Strafe zugleich auch des Landes verwiesen.

Was hiermit bekannt gemacht wird.

**Signallement.**

Derselbe mißt 5' 1", ist 21 Jahre alt, hat dicke blonde à la Titus geschnittene Haare, unbedeckte Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kurze dicke Nase, etwas aufgeworfenen Mund, gute Zähne, rundes Kinn und gesunde Gesichtsfarbe.

Er trägt einen runden schwarzen Filzbut, ein Staubhemd von grauem Baumwollzeug, einen königblauen tuchenen Frack mit großen weißen Knöpfen von Composition, worauf ein Löwe abgebildet ist, ein mehrfarbiges wollenes Gilet mit Perlenmutterknöpfen, dunkelblaue tuchene lange Hosen und kurze Stiefel.

Er spricht die Schweizer Mundart.

Rastatt den 17. Februar 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.  
Müller.

**VII. Kaufanträge und Verpachtungen.**

**Liegenschaften • Versteigerung.**

(3) Aus der Santmasse des verstorbenen Alois Bellebin von Waltersbofen werden am **Donnerstag den 5. März d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr, im Stubenwirthshause  
daselbst

Ein Haus sammt Scheuer ic. ic. nebst un-  
gefähr

3 Brel. Acker,

1½ Brel. Matten und

1 Mshl. Neben.

auf 6 verzinßliche Fahrstermine zahlbar,  
sodann am darauf folgenden

Freitag den 6. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Hautbehäufung  
selbst die vorhandenen Fahrnisse gegen baare  
Bezahlung dem öffentlichen Verkaufe aus-  
gesetzt. Hiezu ladet man die Kaufliebhaber  
ein. Freiburg den 7. Februar 1829.

Großherzogl. Land Amis Revisorat.  
Sartori.

Wein . Versteigerung.

(1) Am Donnerstag den 12. März,  
1829, Nachmittags 2 Uhr, werden von den  
diesseitigen reingebaltenen Esfallweinen in  
Steigerung ausgekelt,

circa 60 Saum 1826r,

„ 60 „ 1827r,

„ 80 „ 1828r Gewächs und

„ 30 „ 1825r, 1827r und 1828r  
rother.

Bei annehmbarern Geboten wird soaleich  
der Zuschlag ertbeilt, wozu die Liebhaber  
eingeladen werden. Die Steigerung findet  
auf diesseitigem Bureau statt.

Vörrach den 25. Februar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.  
Goppelsröder.

Wein . Versteigerung.

(1) Montag den 16. März, Morgens  
9 Uhr, werden in Mördingen  
eintae 100 Saum weißer und rother  
Wein und

Nachmittags 1 Uhr, ebenso in Wasenweiler  
eintae 100 Saum weißer und rother Wein  
1828r Gewächs,

sammt davon sich ergebende Heie versteigert,  
wozu man die Liebhaber einladet.

Richtlinsbergen den 24. Februar 1829.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Schweigerl.

Versteigerung.

(1) Donnerstag den 5. März d. J.,

früh 9 Uhr, wird der städtische Heubrenner-  
hof im Bohrer, bestehend aus einem Wohn-  
haus, Scheuer, Stallung und Waschhaus,  
zum Abbruch, auf dem Hofaute selbst an den  
Meistbietenden entweder ganz oder theilweise  
öffentlich versteigert, wozu die Steigerungs-  
liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen wer-  
den, daß für den Kaufschilling, insofern er  
nicht baar bezahlt wird, Sicherheit geleistet  
werden muß. Die weitem Bedingnisse wer-  
den vor der Steigerung selbst bekannt ge-  
macht.

Am nämlichen Tage werden auch die zum  
ebemaligen Sägehof gehörigen circa 8 Fan-  
chert Biefen, in 12 Abtheilungen, und die  
zum ebemaligen Numlerschen Hofe gehörigen  
auf 6 Jahre an den Meistbietenden in Pacht  
gegeben.

Freiburg den 24. Februar 1829.

Der Stadtmagistrat.

Eichen und Erlen Nutz- und Brand-  
holz . Versteigerung.

(1) Donnerstag den 12. März, Mor-  
gens 9 Uhr, werden aus den herrschaftlichen  
Waldungen, des Wendinger Forstes,  
3 Stück eichene Nuzholzklöße,  
4½ Klafter die Brandholz und  
93½ „ erlen die. nebst dem abfallen-

Reißig

versteigert; man versammelt sich bei der  
Plantage.

Freiburg den 26. Februar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Heitersheim.  
v. Draß.

Holz . Versteigerung.

(1) Dienstag den 3. März d. J. Vor-  
mittags 10 Uhr, werden in dem herrschaftl.  
Nötter Wald, Wolbacher Forst,  
50 Klafter Espenholz

verkauert, wozu die Steigerer sich mit ge-  
richtl. Bürgschaftscheine zu versehen haben.  
Kandern den 21. Februar 1829.

Großherzogl. Oberforstamt.

v. Wallbrunn.

Holz . Versteigerung.

(1) Freitags den 6. März werden im  
Ebner Forst

99 Stück tannene Säglöße

in öffentliche Steigerung gebracht.

Kauflustige haben sich am bestimmten Tage früh 9 Uhr bei der Ziegelhütte im Welchenthal einzufinden.

Freiburg den 25. Februar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Oberried.  
Kunkel.

Holz-Versteigerung.

(1) Mittwoch den 4. März werden in Zastler

74 Stück tannene Säglöcher,  
121 „ beschlagene tannen Dielen,  
200 „ tannene Foch

in öffentliche Steigerung gebracht.

Kauflustige haben sich an genanntem Tage Vormittags 11 Uhr, auf der Sägemühle des Joseph Schweizer zu Zastler einzufinden.

Freiburg den 25. Februar 1829.

Großherzogliche Forstinspektion Oberried.  
Kunkel.

Brennholz-Versteigerung.

(1) Aus den herrschaftl. Zhringer Kaiserstuhl Waldungen, im Distrikt Saubal, werden bis

Montag den 16. März 1829,

Morgens 9 Uhr,

10 Klafter Mischelholz,  
11850 Stück Wellen

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im Holzschlag.

Emmendingen den 25. Februar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.  
Vb. v. Bittersdorff.

Frucht-Versteigerung.

(1) Samstag den 21. März, Vormittags 10 Uhr, werden zu Kränkingen im Wirtshaus die auf dortigem Speicher vorhandenen Fruchtvorräthe in nahe

100 Muth Kernen und  
70 „ Haber

bestehend, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, und bei annehmbaren Geboten sogleich zugeschlagen werden, was hiermit zur Kenntniß der Steigerungslustigen gebracht wird. Bettmaringen den 20. Februar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Klatber.

Bas. Akford-Begebung.

(2) Die Vergrößerung der Pfarre Scheuer zu Amoltern wird am

Dienstag den 10. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Sonnenwirthshaus daselbst öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert; wozu tüchtige Bauhandwerksleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Riß und Ueberschläge täglich bei uns eingesehen werden können, und die Ueberschlags-Summe 1246 fl. betrage.

Kenzingen den 18. Februar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.  
Kreuter.

Wirtshaus, und Liegenschaften, Versteigerung.

(1) Auf Dienstag den 10. März d. J., will Kronenwirth Neumeyer dabier, sein von Stein gut gebautes zweistöckiges Wirtshaus zur Krone, worin sich 6 heizbare und 3 unheizbare Zimmer, eine Mezig mit einem sehr schönen großen gewölbten Keller befinden, nebst Scheuer, Stallungen, Schopf, den gehörigen Platz und Gemüse, Garten, im Anschlag zu . . . . . 7400 fl.

Ein weiteres zweistöckiges, theils von Stein theils von Holz gebautes Wohnhaus, nebst einem Anbau, Scheuer, Stallung, Schopf, mit Brunnen im Hof, 2 Viertel 6 Ruthen dazu gehörigen Platz und Garten, zu . . . . . 1800 fl.

13 Jauchert 3 Viertel 67 Ruthen theils Acker theils Matten und Neben eigentümliche Liegenschaften, zu . . . . . 6270 fl.

21 Jauchert 3 Viertel theils Acker theils Matten, Erblehengut, zu . . . . . 5597 fl.

Auf den Erblehengüter haftet jährlich an Großherzogl. Domänenverwaltung Heiterenheim abzulieferenden Lebkanon:

Weizen 20 Sester 2 Viertel,

Roggen 30 „ 2 „

Gersten 26 „ 1 „ 2 Mefle,

an besagtem Tage Vormittags 10 Uhr, im Gemeindegewirtshause dabier, auf drei oder sechs Jahrstermine öffentlich versteigern.

Die Versteigerungs-Bedingungen können noch vor der Versteigerung eingesehen werden. Fremde Steigerer haben sich hierbei mit Sitten- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Heiterenheim den 19. Februar 1829.

Das Bürgermeisteramt.

## Weizen - Verkauf.

(2) Am Montag den 2. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Ge-  
weinds. Speicher zu Krozingen

200 Sester Weizen

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich ver-  
steigert, wozu die Liebhaber höflich einladen.

Krozingen den 20. Februar 1829.

Hefle, Vogt.

Frucht- und Stroh-Verstei-  
gerung.

(1) Donnerstag den 12. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Ge-  
meinds. Speicher dabier, mehrere Hundert  
Sester Winter- und Sommerfrüchte, sodann  
in der Zehenteuer, mehrere Tausend  
Stück Winter- und Sommerstroh in schickli-  
chen Abtheilungen, gegen baare Bezahlung  
öffentlich versteigert, wozu die Kauflustigen  
höflich eingeladen sind.

Zhingen den 27. Februar 1829.

Schlatter, Vogt.

## Frucht - Preise.

Markt- Tag.	Namen der Marktorthe.	Wei- zen.	Halb- weiz.	Ker- nen.	Rog- gen.	Ger- sten.	Erb- sen.	Lin- sen.	Mi- schelk.	Mol- zer.	Ha- ber.	
Febr.		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
21	Freiburg, beste	1 37	1 17	1 34	1 3	54					57	30
	mittlere	1 34	1 14	1 32	1	51					54	28
	geringere	1 27	1 10	1 27		57	45				50	26
20	Emending., beste	1 34	1 12			57						
	mittlere	1 27	1 10			55	42					26
	geringere	1 20	1 6			54						
16	Endingen, beste	1 30	1 9			56	45					
	mittlere	1 15	1			50	37				48	26
	geringere	1	50			46	28					
14	Kandern, beste			1 30		56	56		1 12			
	mittlere			1 28								
	geringere			1 22								
17	Kenzingen, beste	1 30	1 13		1 3	49						28
	mittlere	1 26	1 10		1							
	geringere	1 16	1 8			45						26
18	Börrach, beste			1 22							59	
	mittlere			1 16							56	
	geringere			1 15							54	
20	Mühlheim, beste	1 36	1 15	1 36	1	54			1 12			
	mittlere	1 27	1 12	1 27		54	48		1 9			
	geringere	1 12	1 9	1 12		51	42		1 6			
18	Staufen, beste	1 36	1 18		1 3	54					57	
	mittlere	1 30	1 12		1	51					54	
	geringere	1 26	1 6			57	48				51	
19	Walbkirch, beste	1 35	1 10		1 2	48						27
	mittlere	1 30	1 6		1	46						
	geringere	1 25										

Hiezu eine Beilage.

Sester.